

Anzeigebblatt

für die Erzdiöcese Freiburg.

Nro. 6.

Mittwoch, den 13. Mai

1885.

Die Kosten der Zwangsvollstreckungen in Liegenschaften betreffend.

Nr. 6412. An die Erzbischöflichen Capitelskämmerer, katholischen Pfarrämter und katholischen Stiftungscommissionen: Gemäß §§ 67, 99 und 100 der landesherrlichen Verordnung vom 25. Juli 1879, das Verfahren bei Zwangsvollstreckungen in Liegenschaften betr., wurden früher die Kosten der Zwangsvollstreckung in erster Reihe auf den Erlös der versteigerten Liegenschaften verwiesen.

Hierin ist durch die landesherrliche Verordnung gleichen Betreffs vom 29. März 1883 (Gesetzes- und Verordnungsblatt Nr. VIII Seite 81) eine Aenderung herbeigeführt worden, indem nunmehr diese Kosten ausnahmslos von dem betreibenden Gläubiger erhoben werden, welcher seinerseits deren Ersatz vom betriebenen Schuldner zu suchen hat.

Dieser Ersatz soll nun allerdings zunächst in der Weise stattfinden, daß der betreibende Gläubiger auch bezüglich der Vollstreckungskosten auf den Steigerungserlös verwiesen wird (§ 697 Civil-Prozeß-Ordnung); eine vorzugsweise Befriedigung der Vollstreckungskosten aus diesem Erlöse findet aber nicht mehr statt: der betreibende Unterpfandsgläubiger ist vielmehr nur berechtigt, die Verweisung der Vollstreckungs- (ebenso wie der übrigen Betreibungs-) Kosten an gleicher Stelle mit der Hauptforderung bis zu dem Betrage zu verlangen, für welchen in der Pfandurkunde ausdrücklich Pfandrechtsbedingungen ist.

Den diesen Betrag übersteigenden Kostenrest muß der betreibende Gläubiger — abgesehen von den seltenen Fällen, in welchen nach Befriedigung sämtlicher Vorzugs- und Unterpfands-Gläubiger noch ein freier Erlös übrig bleibt oder dem Schuldner noch andere Zahlungsmittel zu Gebote stehen — auf sich behalten.

In § 18 des Anhangs II zur Verwaltungs-Instruction für die katholischen Stiftungscommissionen vom 29. Mai 1863 ist vorgeschrieben, daß in den Zusage- oder Handscheinen bei Kapitaldarleihen kirchlicher Stiftungen für die etwaigen Betreibungskosten in einem auf 25 fl. bis 50 fl. (42 M. 86 S. bis 85 M. 71 S.) zu bestimmenden Anschlag Unterpfandsrecht auf die wegen der Hauptforderung verpfändeten Liegenschaften auszubedingen sei.

Dieser Kostenanschlag erscheint aber nach Einführung der Verordnung vom 29. März 1883 nicht mehr als genügend, da er der Regel nach wohl die eigentlichen Betreibungs-, nicht aber auch die Vollstreckungs-Kosten deckt.

So weit das Kosten-Pfandrechts auf diese niedrigen Sätze des § 18 des Anhangs II zur Verwaltungsinstruction beschränkt ist, werden nämlich die kirchlichen Stiftungen in den meisten derjenigen Fälle einen Verlust erleiden, in welchen sie selbst die Vollstreckung beantragen und mithin nach erwähnter Verordnung als betreibende Gläubiger die Kosten zu tragen haben.

Zum Beispiel: Kirchenfond A hat Vollstreckung auf die ihm für ein verzinsliches Darlehen von 1000 M. und für etwaige Betreibungskosten im Anschlag von 42 M. 86 S. zu erstem Unterpfand gegebenen Liegenschaften erwirkt. Die Kosten der Betreibung sammt Vollstreckung, welche vom Kirchenfond zu tragen sind, belaufen sich auf 85 M. 86 S. Auf dieselben Liegenschaften sind ferner dem Kirchenfond im Range nachstehende richterliche Unterpfandsrechte eingetragen worden: zunächst von B, dessen Forderung sammt Zinsen am Steigerungstag 537 M. beträgt, und dann von C für eine Forderung von 45 M.

Der Erlös aus den Liegenschaften, augenommen zu 1656 M., ist in diesem Falle folgendermaßen zu vertheilen:

Kirchenfond A:

Kapital	1000 M. — S.
Zinsen bis zum Steigerungstag	75 " — "
Von den Kosten mit 85 M. 86 S. nur der Betrag, für welchen Pfandrechtsbedingungen ist, mit	42 " 86 "
Zusammen	1117 M. 86 S.
Gläubiger B	537 M. — S.
Gläubiger C	1 " 14 "
Summa	1656 M. — S.

Der Kirchenfond verliert also an den von ihm vorgeschossenen Kosten 85 M. 86 S — 42 M. 86 S = 43 M., während der ihm nachstehende Gläubiger B volle Befriedigung erhält.

Wäre dagegen der Vollstreckungs-Antrag von Gläubiger B, der gar kein Kostenpfandrecht besitzt, ausgegangen, so müßte der letztere die Kosten auf sich behalten. Dann erhielt

Kirchenfond A	1075 M.
Gläubiger B	537 "
Gläubiger C	44 "
Summa	1656 M.

In diesem Falle würde der Kirchenfond, da er keine Kosten zu bezahlen hatte, nichts verlieren.

Wo deshalb keine Gefahr auf dem Verzuge ist, die verpfändeten Liegenschaften in gutem Stande erhalten werden, nur ein Jahreszins sich im Rückstand befindet oder ein älterer Zinsrückstand durch Pfändung der Früchte auf dem Halm oder Fahrnißpfändung beibringlich gemacht werden kann, empfiehlt es sich, von Herbeiführung der Liegenschaftsvollstreckung vorerst abzusehen und den nachstehenden Gläubigern die Stellung des Antrags auf Liegenschaftsvollstreckung zu überlassen.

In vielen Fällen wird es aber nicht zu vermeiden sein, daß kirchliche Fonds oder Pfründen die Betreibung der Pfandschuldner bis zur Liegenschaftsvollstreckung durchführen.

Wir ordnen deshalb zur thunlichsten Verhütung größerer Verluste Folgendes an:

1. Der Betrag der Betreibungs- (einschließlich der Vollstreckungs-) Kosten, für welche bei Kapitaldarlehen kirchlicher Fonds und Pfründen Pfandrecht auf die für die Hauptforderung verpfändeten Liegenschaften bedungen werden muß (§ 18 zu Anhang II der Verwaltungsinstruction), ist künftig je nach der Größe des Kapitals auf

150 Mark bis 400 Mark

zu veranschlagen.

Die Bedingung dieses erhöhten Kostenpfandrechts ist in alle Zusage- oder Handscheine bei neuen Kapitaldarlehen aufzunehmen; aber auch in denjenigen Fällen, in welchen für ein schon bestehendes Darlehen aus irgend einem Grunde eine neue Pfandurkunde oder eine Nachtrags-Pfandurkunde gefertigt wird, ist für nachträgliche Bestellung des Kostenpfandrechts für den obigen erhöhten Betrag zu sorgen.

Unter Umständen, insbesondere bei Kapitaldarlehen auf auswärtige Liegenschaften, empfiehlt es sich, das Unterpfandsrecht ausdrücklich nicht nur für die eigentlichen Betreibungs- (und Vollstreckungs-), sondern auch für diejenigen Kosten auszubedingen, welche durch Anwohnung eines Vertreters des Gläubigers bei den Versteigerungen und bei der Eröffnung des Verweisungsentwurfs erwachsen.

Zur Vermeidung von Mißverständnissen wird bemerkt, daß die vorgeschriebene Erhöhung des Anschlags der Betreibungskosten nicht auch eine Verstärkung der zu verlangenden unterpfändlichen Sicherheit nöthig macht: in dieser Beziehung bleibt vielmehr nach wie vor § 21 der Verwaltungsinstruction maßgebend, wornach nur das dargeliehene Kapital durch den Anschlag der Liegenschaften doppelt bzw. dreifach gedeckt erscheinen soll.

2. Bei Kapitalien, für welche ein Kostenpfandrecht überhaupt nicht besteht, muß wegen des in Folge etwaiger Liegenschaftsvollstreckung drohenden Kostenverlustes die baare oder terminweise Heimzahlung auch dann, wenn die Hauptforderung (z. B. durch Vorzugsrecht oder richterliches Unterpfandsrecht) genügend gesichert ist, verlangt werden.

Dies gilt insbesondere von ausstehenden Liegenschafts-Kaufpreisen (verwiesenen Kaufschillingen aus Vollstreckungen oder aus freiwilligen Verkäufen), bezüglich deren in Zukunft Ausstand auf unbestimmte Zeit nicht mehr bewilligt werden kann, wenn nicht ordnungsmäßige Schuld- und Pfandurkunden eingelegt werden.

3. Da durch die Ausdehnung der Vollstreckung auf den ganzen liegenschaftlichen Besitz des Schuldners die Kosten sich unter Umständen erheblich vermehren, ist künftig vor Stellung eines Vollstreckungsantrags sorgfältig zu erwägen, ob allgemein die Vollstreckung in die Liegenschaften des Schuldners oder nur die Versteigerung der dem Fond bzw. der Pfründe verpfändeten Stücke beantragt werden soll.

Letzteres ist namentlich dann vorzuziehen, wenn der Anschlag der Kosten in der Pfandurkunde den oben unter 1 vorgeschriebenen Beträgen nicht entspricht und wenn ein Uebererlös aus den dem Fond bzw. der Pfründe nicht verpfändeten Liegenschaften über die zur Befriedigung der übrigen Vorzugs- und Unterpfandsforderungen nöthige Summe nicht zu erwarten steht.

Vergl. § 43 des badischen Einführungs-gesetzes zu den Reichsjustiz-gesetzen vom 3. März 1879 und § 18 der landesherrlichen Verordnung vom 25. Juli 1879, das Verfahren bei Zwangsvollstreckungen in Liegenschaften betreffend.

Dem Rechner oder sonstigen Vertreter des Fonds bzw. der Pfründe ist darnach bestimmte Weisung zu erteilen.

Sollten nur die betreffenden Pfandstücke zur Versteigerung gelangen, so sind dieselben im Vollstreckungsantrag einzeln und genau zu bezeichnen.

Schließlich wird darauf aufmerksam gemacht, daß in allen Fällen, in welchen einem kirchlichen Fond Kosten erwachsen, für welche er aus dem Versteigerungserlös bzw. beim Schuldner keine Deckung finden kann, bei der diesseitigen Stelle Antrag auf Genehmigung zur definitiven Uebernahme des Verlustes auf den Fond zu stellen ist (§ 54, Ziff. 9 der Verwaltungsinstruction).

Bei den betreffenden Vorlagen ist immer zugleich anzugeben, ob der betriebene Schuldner kein zugreifbares Vermögen mehr besitzt, aus welchem für den ungedeckten Kostenrest Befriedigung erlangt werden könnte.

Karlsruhe, den 10. April 1885.

Katholischer Oberstiftungsrath:
Siegel.

Bühler.

Pfründebefetzungen.

Dem von Seiner Königlichen Hoheit dem Durchlachtigsten Großherzog auf das Kaplaneibeneficium in Nach, Decanats Engen, präsentirten bisherigen Kaplan Karl Ferdinand Wehrle in Pföhren wurde den 16. April l. J. die canonische Institution ertheilt.

Dem von Seiner Durchlaucht dem Fürsten Karl Heinrich zu Löwenstein-Wertheim-Rosenberg auf die Pfarrei Dörlesberg, Decanats Buchen, präsentirten Pfarrer Andreas Boch, bisherigen Pfarrverweser daselbst und Pfarrer von Neckargerach, wurde den 23. April l. J. die canonische Institution ertheilt.

Dem von Seiner Königlichen Hoheit dem Durchlachtigsten Großherzog auf die Pfarrei Oppenau, Decanats Offenburg, präsentirten Pfarrer Ferdinand Gießler, bisherigen Pfarrverweser daselbst, wurde den 26. April l. J. die canonische Institution ertheilt.

Dem von Seiner Königlichen Hoheit dem Durchlachtigsten Großherzog auf die Pfarrei Appenweier, Decanats Offenburg, präsentirten Pfarrer Franz Frey, bisher in Rippoldsau, wurde den 30. April l. J. die canonische Institution ertheilt.

Seine Excellenz der Hochwürdigste Herr Erzbischof Johannes Baptista haben die Pfarrei Böhringen, Decanats Konstanz, dem bisherigen Kaplan und Pfarrverweser Karl Flum in Untermettingen verliehen und hat derselbe den 4. Mai l. J. die canonische Institution erhalten.

Dem von dem Hochwohlgeborenen Herrn Reichsfreiherrn Hans von Ow zu Wachendorf auf die Pfarrei Buchholz, Decanats Freiburg, präsentirten Pfarrer Dr. Leopold Hugelmann, bisherigen Pfarrverweser in Sölden, wurde den 5. Mai l. J. die canonische Institution ertheilt.

Diensternennung.

Vom venerabeln Landcapitel St. Leon wurde Pfarrer Josef Hemberger in Kronau zum Kammerer gewählt und mit Erlaß Erzbischöflichen Ordinariates vom 16. April l. J., Nr. 2968, bestätigt.

Bersezungen.

- Den 26. März: Johann Salzmann, Vicar in Stockach, i. g. E. nach Meersburg.
Den 9. April: Theodor Weiß, Pfarrverweser in St. Märgen, i. g. E. nach Waibstadt.
Den 23. April: Dr. Friedrich Kayser, Pfarrverweser in Walldorf, i. g. E. nach Weinheim.
Julius Krämer, Pfarrverweser in Neuershausen, i. g. E. nach Walldorf.
Heinrich Keeß, Pfarrer in Steinbach, mit Absenzbewilligung als Pfarrverweser nach Herrenwies.
Karl Emil Lampert, Pfarrverweser in Böhringen, i. g. E. nach Untermettingen.

Sterbfälle.

- Den 13. April: Franz Xaver Kärcher, Missionspriester, † in Edingen.
Den 22. April: Karl Theodor Staufert, Pfarrer in Waibstadt, Decan des Capitels Waibstadt.
Den 23. April: Karl Edelman, Stiftungsverwalter in Konstanz.
Den 2. Mai: Gottfried Pfohl, Pfarrer in Hofweier.
Den 5. Mai: Emil Nußberger, Studienpräfect in Freiburg.

R. I. P.

Mesner- und Organistendienst-Besetzungen.

Von dem Erzbischöflichen Ordinariat wurden als Mesner, Glöckner und Organisten bestätigt:

- Den 15. Januar: Schuster Georg Schäfer als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche zu Schönfeld.
Den 5. Febr.: Josef Schmied als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche zu Niedöschingen.
Den 5. März: Landwirth Johann Ludwig Schülin als Mesner und Glöckner an der Filialkirche zu Guttingen, Pfarrei Istein.
Den 26. März: Landwirth Josef Schüber als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche zu Fehlingen.
Den 9. April: Landwirth Philipp Gerner als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Zimmern, Decanats Lauda.

Fromme Stiftungen.

Zum Kirchenfond in Edingen, Pfarrei Neckarhausen, 200 *M.* von † Pfarrer Fehrenbach in Heitersheim zur Abhaltung einer Jahrtagsmesse für den Stifter und seine Anverwandten.

Zur Heiligenpflege in Bietenhausen 100 *M.* von Catharina Waldmann zur Lesung einer Jahrtagsmesse für die † Eltern.

Zur Erbauung einer Kapelle auf dem Gottesacker in Neckarhausen 500 *M.* von † Pfarrer Georg Fehrenbach in Heitersheim.

Zum Münsterkirchenfond in Freiburg 100 *M.* von Julius v. Hermann in Waldshut zur Lesung einer Jahrtagsmesse für die † Wilhelmine von Hermann; 100 *M.* von Hauptmann a. D. Schmidt dahier zur Lesung einer Jahrtagsmesse für den † Kaufmann Wilhelm Baumann von

Freiburg; 500 *M.* von † Maria Genovefa Kircher ohne Belastung; 200 *M.* von derselben zu einer Anniversarmesse; 100 *M.* von Geschwister Bissier zur Lesung einer Jahrtagsmesse für den † Baumeister Josef Bissier und dessen Ehefrau Caroline geb. Maier; 100 *M.* von Elise Billmaier-Hauß hier zu einer Jahrtagsmesse für die Angehörigen des Altmohrenwirths Hauß; 250 *M.* von Frau Stadtrath Franz Schaid, Wittve dahier zu einem Anniversaramt für den † Stadtrath Franz Schaid und nach dem Ableben der Stifterin auch für diese; 100 *M.* von Wittve Karl Mayer zu einer Jahrtagsmesse für ihren † Ehemann und nach ihrem Tode auch für sie.

Zur Heiligenpflege in Dießen 200 *M.* von Reinhard Meintel, Müller, zur Abhaltung eines Seelenamtes für seine † Eltern Jakob Meintel und Franziska geb. Pfeffer.

Zum Kapellenfond Brandenburg, Pf. Todtnau, von der

† Barbara Schubnell, Ehefrau des Händlers Johann Bauer 848 M. 57 S. zu 4 jährlichen hl. Messen in der Kapelle zu Brandenburg für die Stifterin und ihren Ehemann und zur Unterhaltung der Kapelle.

Zur Heiligenpflege in Straßberg 100 M. von Konrad Ott zu einer Jahrtagsmesse.

Zur Heiligenpflege in Efferatsweiler 100 M. von Wittve Agatha Stüble geb. König zu einer Jahrtagsmesse für die Stifterin und ihren † Ehemann.

Zur Heiligenpflege in Harthausen von der Wittve des † Mathias Dswald, Franziska geb. Gauggel, 100 M. zu schon früher gestifteten 100 M. behufs Abhaltung eines Seelenamtes anstatt einer hl. Messe für ihren Ehemann, ihren Sohn und s. Z. auch für sie selbst.

Zur Heiligenpflege in Rिंगingen 100 M. von Karl Pfister zu einer Jahrtagsmesse für die † Eheleute Johann Baptist Pfister und Theresia geb. Rueß.

Ungeannt 200 M. zum Grundstock eines Neubaufonds zur Pfarrkirche in Gamshurst.

Von der † Barbara Leuser von Grünzfeld zur Pfarrpfründe daselbst 787 M. 99 S., zum Kirchenfond 600 M. ohne Belastung und 250 M. zu einem Engeltamt für die Stifterin, ihre Eltern und Geschwister.

Zur Heiligenpflege in Hechingen 100 M. von Stadtrath und Hofuhrenmacher Wilhelm Zoll zu einer Jahrtagsmesse für die Verstorbenen der Zoll'schen Familie.

In die Pfarrkirche in Hausen a. N. 100 M. von Wittve Ignaz Ott von Ettisweiler, Theresia geb. Muffler, zu einer hl. Jahrtagsmesse für ihren † Ehemann und ev. sie selbst.

Zur Heiligenpflege in Betra zu früher schon gestifteten 200 M. von Pfarrer Pfister in Betra weitere 100 M. zur Abhaltung eines Seelenamtes und einer hl. Messe für dessen † Eltern und Geschwister.

Zum Haus Nazareth in Sigmaringen 257 M. 14 S. von den † Eheleuten Forst- und Hofkammer-Rath Heinrich Karl und Karoline geb. Weg zur Lesung einer hl. Messe in der Kapelle des Hauses Nazareth für die Karl'schen Eheleute.

Zum Kirchenfond in Wiehre 685 M. 71 S. von Gabriel Ditsch Wittve, Maria Anna Fischer, zur Abhaltung einer hl. Messe.

Für das Weihbischöf-Kübel-Denkmal

sind eingegangen bei der Erzbischöfl. Ordinariats-Expeditur von: Sasbach, Gabe von 3 Herren 15 M.; Murg, durch Hrn. F. S. Th. 5 M.; Altheim (Decanat Linzgau) 6 M.; Dauchingen 3 M.; Schonach, Hr. Pfarrer Baumann 3 M.; Tennenbronn, Hr. Pfarrer Gremmelspacher 5 M.; Triberg, Hr. Decan Stadtpfarrer Beck 3 M.; Todtmoos, Hr. Pfr. Allgaier 4 M.; Emmendingen, Hr. Stadtpfarrer Rexter 5 M.

Beiträge für die Väter am hl. Grabe.

Endingen 14 M.; Münzingen 6 M. 50 S.; Achstarrren 4 M. 40 S.; Wyhl 22 M. 55 S.; Forchheim 11 M. 2 S.; Donaueschingen, durch Hrn. Stadtpf. Straub 81 M. 30 S.; Bamlach 2 M.; Rothweil 2 M. 50 S.; Rosenberg 3 M.; Burkheim 5 M.; Windischbuch 6 M. 56 S.; Radolfzell, durch die „Freie Stimme“ 12 M. 81 S.; Bettmaringen 13 M.; Unteralpsen 11 M. 23 S.; Pfohren 5 M.; Krumbach, durch Hrn. Pf. Sachs 2 M.; Hög 4 M. 50 S.; Arlen 7 M.; Ewattingen 3 M.; Wettelbrunn 3 M. 31 S.; Hattingen 2 M.; Schönwald 13 M. 10 S.; Görwihl 4 M.; Grim-mels-hofen 3 M. 13 S.; Fügen 5 M. 10 S.; Steißlingen 5 M.; Schwaningen 2 M.; Oberkirch 14 M. 70 S.; Bethen-brunn 2 M.; Unterwittighausen, Hr. Pf. Holler 14 M.; Petersthal 5 M. 50 S.; Honstetten, Hr. Pfarrer 5 M., Pfarrei 4 M. 30 S.; Urach 8 M.; Waldshut 22 M.; Liger-sdorf 6 M.; Niederejchach, Hr. Pf. Seb. Droll 1 M. 50 S.; Wiehre 16 M.; Umkirch 5 M. 15 S.; Buchheim 4 M. 75 S.; Hugstetten, Pfarrei (Collecte) 16 M. 45 S., Hr. Pf. Müller 1 M. 80 S.; Ebnet 12 M. 8 S.; Frei-burg, Mutterhaus 40 M., Münsterpfarre, Collecte 47 M. 12 S.; Horben 8 M. 50 S.; Hänner 3 M.; Griesheim bei D. 8 M.; Bühl (Dec. Offenburger) 8 M. 72 S.; Bortthal 6 M. 45 S.; Böhrenbach 45 M. 50 S.; Bergheim 5 M.; Dürrheim 5 M. 20 S.; Hochemmingen 2 M. 70 S.; Ober-ried 10 M.; Bohlzbach 10 M.; Ortenberg 15 M.; Wind-schlag 10 M.; Ebersweier 7 M. 50 S.; Herrichried 14 M.; Neuershausen 7 M.; Sölden 5 M.; Wittnau 4 M.; Ober-hausen (Decanat Endingen) 5 M.; Unterbaldingen 2 M.; Leipferdingen 22 M. 71 S.; Nenzingen 2 M. 25 S.; Stah-lingen 5 M. 80 S.; Radolfzell, „Freie Stimme“ 9 M. 50 S.; Hofgrund 10 M.; Griesheim (Decanat Neuenburg) 5 M.; Niederwasser 4 M.; Gremmelsbach 4 M.; Engen 14 M. 65 S.; Derrimsingen 3 M.; Lehen 1 M. 50 S.; Pfaffen-weiler (Dec. Breisach) 6 M. 70 S.; Hintergarten 8 M.; Biengen (Dec. Breisach) 6 M.; Neuenburg, Pfarrei 7 M. 20 S., Hr. Pfarrverw. 2 M. 80 S.; Steinenstadt 5 M.; Wieden 7 M. 50 S.; Lenzkirch 15 M. 20 S.; Lauda 20 M.; Rügbrunn 6 M.

Decanat Stockach: Liggeringen 4 M.; Möggingen 3 M.; Bodmann 3 M.; Wahlwies 5 M. 54 S.; Nessel-wangen 1 M.; Stockach 5 M.; Mühlingen 2 M.; Main-wangen 2 M. 30 S.; Morgenwies 50 S.; Langenrain 1 M.

Decanat Hegau: Schienen 5 M. 50 S.; Weiler 5 M.; Böhlingen 3 M.; Moos 25 S.; Gottmadingen 9 M.; Hemmenhofen 2 M. 47 S.; Randegg 7 M.; Niedheim 1 M.; Wangen 6 M. 35 S.; Singen 10 M.; Hausen 2 M. 30 S.; Dehningen 4 M.

Decanat Lahr: Altdorf 5 M.; Berghaupten 1 M. 18 S.; Diersburg 4 M. 50 S.; Elgersweier 3 M. 50 S.; Ettenheim 22 M.; Friesenheim 28 M. 60 S.; Grafenhausen 9 M. 68 S.; Haslach 30 M.; Herbolzheim 9 M.; Hofweier 8 M. 50 S.; Ichenheim 4 M. 96 S.; Dundenheim 7 M. 36 S.; Rippenheim 8 M.; Kürzell 21 M.; Lahr 7 M.; Mahlberg 7 M. 53 S.; Marlen 3 M. 50 S.; Mühlenbach

14 M. 71 S.; Müllen 5 M. 75 S.; Münchweier 5 M.; Oberchopfheim 11 M. 35 S.; Ottenheim 3 M. 18 M.; Pringbach 4 M.; Reichenbach 5 M.; Ringsheim 6 M. 60 S.; Schuttern 10 M.; Schutterthal 9 M. 20 S.; Schutterwald 24 M. 6 S.; Schweighausen 3 M.; Seelbach 25 M.; Steinach 8 M. 30 S.; Sulz 10 M.; Wagenstadt 4 M.; Waltersweier 10 M.; Weiler 5 M. 60 S.; Welschensteinach 3 M.; Zunsweier 11 M. 45 S.

Decanat Klettgau: Altenburg 3 M.; Bühl 4 M.; Degernau 9 M.; Griesen und Geißlingen 22 M. 50 S.; Hohenthengen 7 M. 72 S.; Kadelburg 9 M.; Oberlauchringen 4 M.; Lottstetten 4 M.; Schwerzen 6 M.; Thiengen 15 M.

Decanat Dffenburg: Weiher 9 M.; Rußbach 16 M.; Urloffen 10 M.; Appenweier 9 M. 20 S.; Weingarten 28 M.; Durbach 9 M. 78 S.

Decanat Linzgau: Uttheim 3 M.; Deggenhausen 2 M.; Ittendorf 5 M.; Linz 5 M. 85 S.; Wimmenhausen 10 M.; Salem 8 M.; Limpach 3 M. 62 S.

Decanat Engen: Benern a. d. A. 5 M.; Blumenfeld 3 M. 30 S.; Ehingen 1 M. 48 S.; Mauenheim 2 M.; Niedöschingen 3 M. 72 M.

Decanat Triberg: Dauchingen 3 M.; Hanjach 3 M.; Rohrbach 4 M. 58 S.; Schonach 6 M. 50 S.; Tenenbronn 8 M.; Güttenbach 4 M.; Niedereichach 9 M. 6 S.; Fischbach 7 M. 5 S.; Schenkenzell 12 M. 81 M.

Decanat Ettlingen: Au a. Rh. 6 M.; Bulach 10 M. 30 S.; Burbach 15 M.; Busenbach 12 M.; Daxlanden 5 M. 70 M.; Durlach 2 M. 57 S.; Durmersheim 20 M.; Ettlingenweier 9 M.; Karlsruhe 66 M. 93 S.; Malsch 17 M.; Mörich 7 M.; Moosbronn 4 M.; Reichenbach 9 M. 70 S.; Stupferich 13 M.; Völkersbach 6 M.

Decanat Buchen: Pülfringen 4 M.; Buchen 20 M.; Höpfigen 8 M.; Schweinberg 11 M.; Reicholzheim 21 M. 60 S.; Hüngheim 7 M. 25 S.; Gerichtstetten 10 M.; Erfeld 5 M.; Eubigheim 5 M.; Berolzheim 5 M.; Hardheim 11 M. 17 S.; Göggingen 10 M.; Osterburken 14 M. 69 S.; Waldstetten 8 M.

Decanat St. Leon: Eichtersheim 14 M.; Eppingen 8 M.; Ketsch 12 M.; Kirrlach 5 M.; Kronau 10 M.; Langenbrücken 8 M. 20 S.; Malsch 24 M. 10 S.; Mingolsheim 12 M.; Odenheim 6 M.; Rauenberg 18 M.; Rettigheim 14 M. 40 S.; Roth 15 M. 29 S.; St. Leon 12 M. 3 S.; Stettfeld 6 M. 13 S.; Tiefenbach 8 M.; Zentheren 9 M.

Decanat Landa: Borberg 10 M.; Distelhausen 10 M.; Dittigheim 5 M.; Gerchsheim 7 M. 10 S.; Gerlachshausen 30 M.; Grünsfeld 15 M.; Heßfeld 4 M.; Impspan 8 M. 60 S.; Impfingen 7 M. 10 S.; Königshofen 7 M. 90 S.; Beckstein 7 M. 38 S.; Krensheim 3 M. 55 S.; Kupprichhausen 9 M. 30 S.; Unterschüpf 3 M.; Unterwittighausen 12 M.; Oberwittighausen 10 M.; Wilchband 10 M. 77 S.; Zimmern 15 M.; Wentheim 8 M. 20 S.

Decanat Freiburg: Bleibach 10 M.; Bleichheim 7 M.; Bombach 1 M. 50 S.; Elzach 10 M.; Emmendingen 4 M.; Glotterthal 26 M.; Heßlingen 3 M.; Heimbach 3 M.

30 S.; Herdern 5 M.; Oberbiederbach 3 M. 80 S.; Oberprechtal 8 M. 6 S.; Obersimonswald 7 M.; Oberwinden-Niederwinden 6 M. 10 S.; Siegelau 3 M. 86 S.; Untersimonswald 13 M. 50 S.; Waldkirch 32 M.; Zähringen 11 M.

Decanat Heidelberg: Dilsberg 5 M. 25 S.; Heidelberg 62 M. 85 S.; Ivesheim 7 M.; Leimen 6 M. 72 S.; Mannheim, obere Stadtpfarrei 27 M., untere Stadtpfarrei 7 M. 6 S.; Neckarau 10 M.; Neckargemünd 15 M. 45 S.; Neckarhausen 11 M. 5 S.; Nußloch 7 M.; Rohrbach 5 M.; Sandhausen 5 M.; Schwegingen 11 M.; Seckenheim 5 M. 60; Walldorf 5 M.; Wieblingen 5 M. 54 S.; Eppelheim 3 M. 80 S.; Wiesenbach 2 M. 65 S.; Wiesloch 10 M. 20 S.; Ziegelhausen 8 M.

Decanat Waibstadt: Aglasterhausen 10 M.; Balzfeld 22 M.; Bahren 5 M. 10 S.; Dielheim 24 M.; Eilsen 8 M. 45 S.; Grombach 7 M. 50 S.; Häßmersheim 4 M. 50 S.; Heinsheim 3 M. 50 S.; Hilsbach 5 M.; Mauern 5 M.; Mühlhausen 10 M.; Neunkirchen 8 M.; Obergimpern 12 M.; Richen 4 M.; Rothenberg 5 M. 21 S.; Schluchtern 2 M. 30 S.; Siegelbach 4 M. 50 S.; Sinsheim 13 M.; Spechbach 5 M. 50 S.; Steinsfurt 13 M.; Waibstadt 17 M.

Decanat Endingen: Niechlinzbergen 5 M.; Sechtlingen 5 M.; Kiegel 10 M.; Schelingen 39 S.

Decanat Bruchsal: Bauerbach 7 M.; Bretten 12 M.; Bruchsal, Stadtpfarrei St. Paul 10 M., Hoßparrei 30 M., Stadtpfarrei ad B. M. V. 17 M., Stadtpfarrei St. Peter 15 M.; Büchenau 6 M.; Büchig 8 M.; Flehingen 11 M. 20 S.; Forst 11 M.; Heidelesheim 4 M. 50 S.; Helmsheim 3 M.; Jöhlingen 10 M.; Karlsdorf 9 M. 50 S.; Neibshausen 6 M. 28 M.; Neuthard 6 M.; Obergrombach 7 M.; Oberöwisheim mit Neuenbürg 4 M.; Sickingen 3 M. 20 S.; Ubstadt 21 M. 35 S.; Untergrombach 15 M.; Weingarten 8 M.; Wöschbach 5 M.

Decanat Weßkirch: Bietingen 2 M. 50 S.; Boll 1 M. 20 S.; Buchheim, Pfarrei 2 M. 40 S., Pfarrei 2 M. 60 S.; Engelswies, Pfarrei 1 M. 58 S., Dr. Pfarrei 1 M. 42 S.; Burgweiler, Pfarrei 6 M. 50 S., Dr. Pfarrei 3 M.; Göggingen 9 M. 13 S.; Gutenstein 2 M. 60 S.; Hausen i. Th. 1 M. 50 S.; Heinstetten, Pfarrei 1 M. 47 S., Dr. Pfarrei 1 M.; Heudorf 4 M.; Krumbach 1 M.; Leiberningen 2 M.; Menningen 6 M.; Weßkirch 9 M. 47 S.; Raß, Dr. Pfarrei 1 M.; Sauldorf, Dr. Pfarrei 50 S.; Schwemingen, Pfarrei 3 M. 76 S., Dr. Pfarrei 1 M. 24 S.; Stetten a. f. W. 6 M.; Zell a. A. 7 M. 50 S.

Decanat Mosbach: Mosbach, 3 M. 85 S.; Walmühlbach-Ragenthal 8 M.; Rittersbach 8 M.; Oberchefflenz 5 M.; Unterchefflenz 1 M.; Dallau 3 M. 40 S.; Herbolzheim 2 M. 50 S.; Allfeld 8 M.; Strümpfelbrunn 6 M.; Stein a. n. 9 M. 40 S.; Neckargerach 12 M.; Eberbach 12 M.; Obriheim 6 M.; Neckarelz 2 M. 60 S.; Willigheim 7 M. 65 S.; Neudenau 5 M. 95 S.

Decanat Krautheim: Affamstadt 10 M.; Ballenberg und Unterwittstadt 5 M.; Erlenbach 1 M. 45 S.; Gommersdorf 15 M.; Klepsau 25 M.; N. N. 3 M.; Kraut-

heim 7 M.; Oberwittstadt 18 M. 15 S.; Winzenhofen 3 M.
 Decanat Bischofsheim: Dittwar 5 M.; Eiers-
 heim 4 M.; Gamburg 5 M.; Großrinderfeld 4 M.; Hoch-
 hausen 8 M.; Hundheim 10; Königheim 8 M.; Kilsheim
 7 M.; Poppenhausen 9 M. 95 S.; Schönfeld 15 M.;
 Uiffigheim 5 M.; Werbach 8 M.; Werbachhausen, Pfarrei
 12 M., Almojen-Stiftung 4 M. 57 S.; Tauberbischofsheim
 17 M. 50 S.; Wertheim 8 M.

Decanat Willingen: Bachheim 2 M.; Reijelfingen
 3 M.; Blumberg 5 M.; Neudingen 5 M.; Göschweiler
 18 M.; Löffingen 8 M.; Thannheim 6 M. 22 S.; Wolter-
 dingen 8 M. 67 S.

Beiträge für die Armenkinderhäuser.

Monat Januar: Schienen 6 M.; Ueberlingen 3 M.
 5 S.; Weiler 4 M.; Horn 2 M.; Bohlingen 4 M. 12 S.;
 Moos 5 S.; Biethingen 3 M.; Gutmadingen 3 M. 55 S.;
 Hemmenhofen 3 M. 25 S.; Randegg 3 M.; Riedheim 2 M.
 38 S.; Wangen 5 M. 32 S.; Wiechs 2 M. 16 S.; Worb-
 lingen 4 M. 20 S.; Singen 20 M.; Rielasingen 3 M.
 10 S.; Hilzingen 2 M. 70 S.; Erbringen 2 M. 28 S.;
 Haujen 2 M. 10 S.; Dehningen 9 M.; Bankholzen 3 M.;
 Altdorf 4 M.; Berghaupten 5 M. 5 S.; Diersburg 7 M.
 32 S.; Elgersweier 6 M. 50 S.; Eitenheim 23 M.; Etten-
 heimmünster 6 M. 34 S.; Grafenhausen 8 M. 65 S.; Has-
 lach 14 M.; Herbolzheim 9 M.; Hofweier 5 M.; Ichenheim
 11 M. 52 S.; Dundenheim 3 M. 20 S.; Kappel 5 M.;
 Rippenheim 6 M.; Kürzell 20 M.; Lahr 24 M.; Wahlberg
 5 M. 21 S.; Marlen 2 M. 50 S.; Mühlbach 10 M.
 64 S.; Müllen 6 M.; Münchweier 5 M. 50 S.; Nieder-
 chopfheim 9 M. 50 S.; Oberchopfheim 12 M. 73 S.;
 Oberweier 5 M.; Ottenheim 3 M. 24 S.; Prinzbach 4 M.;
 Reichenbach 17 M.; Ringsheim 10 M. 20 S.; Rüst 3 M.
 16 S.; Schuttern 12 M. 37 S.; Schutterthal 10 M.; Schut-
 terwald 31 M. 2 S.; Schweighausen 5 M. 8 S.; Seelbach
 19 M.; Stemaag 15 M.; Sulz 8 M.; Wagenstadt 4 M.;
 Waltersweier 10 M.; Weiter 10 M.; Welschensteinach 18 M.;
 Zunsweier 12 M.; Altenburg 3 M.; Bühl 5 M.; Deger-
 nau 9 M.; Grießen und Geißlingen 19 M. 30 S.; Hohen-
 thengen 8 M. 51 S.; Kadelburg 3 M.; Lienheim 10 M.;
 Lottstetten 7 M.; Oberlauchringen 6 M.; Obereggingen
 2 M.; Rheinheim 9 M.; Schwerzen 4 M.; Thiengen 20 M.;
 Pföhren 3 M. 50 S.; Biethingen 4 M. 6 S.; Herr Kam-
 merer Deyle 2 M.; Boll 3 M. 20 S., Herr Pfarrer Schau-
 ber 1 M.; Burgweiler 4 M.; Engelswies 4 M. 10 S., Herr
 Pfarrer Stauß 1 M.; Göggingen 8 M.; Gutenstein 2 M.
 50 S.; Hartheim 4 M.; Hausen i. Th. 2 M.; Heinstetten
 2 M., Hr. Pfr. Vanotti 1 M. 60 S.; Heudorf 6 M. 85 S.;
 Kreenheinstetten 4 M.; Krumbach 4 M. 42 S., Pfarrer
 Sachs 58 S.; Leibertingen 2 M.; Menningen 6 M.; Meß-
 kirch 5 M. 90 S.; Rohrdorf 4 M. 50 S.; Raß 4 M. 28 S.;
 Sauldorf 8 M. 4 S.; Schwenningen 6 M.; Sentenhardt,
 Hr. Pfr. Pfeffer 2 M.; Stetten a. f. M. 8 M. 61 S.;
 Worndorf, Hr. Pfr. Frey 2 M. 68 S.; Zell a. U. 10 M.;
 Feldkirch 12 M.; Wieden 12 M.; Lehen und Bezenhausen
 16 M. 35 S.; Heidelberg, Nothkirche 10 M.; Ustholder-
 berg 1 M. 65 S.; Altheim 30 M.; Bermatingen 3 M.
 50 S.; Beuren 4 M. 60 S.; Deggenhausen 5 M.; Frid-
 ingen 2 M. 58 S.; Hagau 11 M.; Hepbach 5 M. 50 S.;
 Herdwangen 12 M.; Hödingen 2 M.; Homberg 6 M. 50 S.;
 Ilmensee, Gemeinde und Pfarrer 10 M.; Ittendorf 5 M.;
 Rippenhausen 4 M. 80 S.; Leutkirch 5 M. 50 S.; Limpach

4 M. 52 S.; Linz 5 M. 90 S.; Lippertsreuthe 1 M. 81 S.;
 Marfdorf 12 M.; Wimmenhausen 4 M. 50 S.; Dwingen
 10 M.; Bilsfingen 3 M.; Pfullendorf 10 S.; Röhrenbach
 4 M. 50 S.; Roggenbeuren 6 M.; Salem 6 M.; Groß-
 schönach 5 M.; Seefeld 7 M.; Ueberlingen 15 M.; Unter-
 siggingen 6 M.; Urnau 1 M. 15 S.; Weildorf 10 M.;
 Hüg 5 M.; Oberbalbach 3 M. 35 S.; Bauerbach 20 M.;
 Bretten 11 M.; Bruchsal, St. Paul 22 M., Hofpfarre
 40 M. 40 S., Stadtpfarrei ad B. M. V. 15 M., St. Peter
 15 M.; Büchenau 7 M.; Büchig 10 M.; Flehingen 9 M.;
 Forst 7 M. 50 S.; Heidelsheim 4 M. 50 S.; Helmsheim
 3 M.; Jöhlingen 6 M.; Karlsdorf 8 M. 20 S.; Reibshheim
 10 M.; Reuthard 5 M. 50 S.; Obergrombach 3 M. 40 S.;
 Oberöwisheim mit Neuenbürg 6 M. 50 S.; Sickingen
 2 M. 65 S.; Ubstadt 20 M.; Untergrombach 10 M.; Wein-
 garten 5 M.; Wöschbach 8 M.; Uglasterhausen 7 M. 4 S.;
 Vargen 3 M.; Grombach 6 M.; Häßmersheim 13 M.;
 Hilsbach 5 M.; Mauer 10 M.; Mühlhausen 4 M.; Neun-
 kirchen 7 M. 50 S.; Obergimpern 8 M.; Richen 6 M.;
 Schluchtern 3 M.; Sinsheim 22 M.; Spechbach 9 M. 78 S.;
 Steinsfurth 11 M. 50 S.; Waibstadt 16 M.; Zungenhausen
 2 M. 80 S.; Au a. Rh. 80 S.; Busenbach 18 M.; Dag-
 landen 5 M. 50 S.; Ettlingen 17 M. 50 S.; Ettlingenweier
 4 M. 80 S.; Malsch 18 M.; Mörsch 4 M.; Moosbrunn 2 M.
 30 S.; Reichenbach 4 M. 60 S.; Schöllbrunn 11 M. 4 S.;
 Spejart 8 M. 84 S.; Stupferich 10 M.; Völkersbach 7 M.;
 Vietigheim, Adventsopfer 17 M. 53 S.; Urten 8 M.;
 Neuhausen 5 M.; Altglashütten 18 M.; Bettmaringen 13 M.;
 Bonndorf 4 M.; Wellendingen 5 M.; Dillendorf 6 M.;
 Ewattingen 14 M.; Münchingen 14 M.; Grafenhausen
 12 M. 18 S.; Birkendorf 12 M. 76 S.; Gündelwangen
 5 M.; Lausheim 6 M.; Lembach 5 M.; Lenzkirch 15 M.;
 Riedern 6 M. 70 S.; Saig 7 M. 32 S.; Schluchsee 6 M.;
 Stühlingen 12 M. 90 S.; Untermettingen 6 M. 20 S.;
 Baden 60 M.; Balg 7 M.; Elchesheim 6 M. 50 S.; For-
 bach 6 M. 20 S.; Gernsbach 15 M.; Haueneberstein 9 M.;
 Kruppenheim 4 M.; Michelbach 10 M.; Muggensturm 8 M.;
 Niederbühl 3 M. 75 S.; Oberweier 16 M.; Detigheim
 1 M. 50 S.; Ottenau 4 M.; Raßtatt 24 M.; Rothen-
 fels 17 M. 17 S.; Selbach 3 M.; Steinmauern 12 M.;
 Wiesenbach 25 M.; Beuren a. d. U. 10 M.; Bin-
 ningen 20 M.; Blumenfeld 6 M. 23 S.; Ehingen 7 M.
 39 S.; Eigeltingen 2 M. 85 S.; Friedingen 5 M.; Rom-
 mingen 4 M.; Wauenheim 3 M. 60 S.; Mühlhausen
 17 M.; Reuzingen 3 M. 38 S.; Rjngen 20 M.;
 Riedöchingen 3 M.; Thengen 7 M. 75 S.; Volkertshausen
 6 M.; Watterdingen 8 M. 80 S.; Weitelbrunn 1 M. 71 S.;
 Eichbach 6 M. 2 S.; Hattlingen 2 M.; Flehingen 3 M.;
 Wingoßsheim 7 M.; Kronau 7 M. 50 M.; Eichersheim
 9 M. 50 S.; Stettfeld 2 M. 50 S.; Müllen 5 M.; Gör-
 wihl 6 M.; Schönwald 19 M.; Waldau 6 M. 20 S.;
 Sandweier 15 M.; Uajen 1 M. 20 S.; Heidenhofen 80 S.;
 Uchdorf 3 M.; Bachheim 5 M.; Blumberg 6 M.; Buben-
 bach 3 M. 80 S.; Bräunlingen 30 M.; Friedenweiler
 2 M. 10 S.; Fürstenberg 6 M. 20 S.; Göschweiler 5 M.;
 Hammereienbach 4 M. 70 S.; Hüfingen 7 M.; Löffingen
 12 M.; Neudingen 3 M. 48 S.; Neustadt 43 M. 20 S.;
 Reijelfingen 4 M.; Röhrenbach 10 M.; Schönenbach 20 M.;
 Thannheim 7 M. 80 S.; Unadingen 10 M.; Unterkirnach
 7 M.; Wolterdingen 7 M. 5 S.; Hoppetenzell 2 M.; Grim-
 melshofen 2 M. 87 S.; Fügen 5 M. 10 S.; Steißlingen
 10 M.; Radolfszell, „Freie Stimme“ 1 M. 79 S.; Wolfach
 19 M. 50 S.; Schwanningen 5 M. 28 S.; Weizen 2 M.
 7 S.

Bei dem Vorstand des Waisenhauses in Oberkirch
 sind für dieses Haus Adventscollecten eingegangen von:

Peterthal 50 M.; Lautenbach 26 M. 69 S.; Gengenbach 37 M.; Herrischried 14 M.; Rippoldsau 8 M.; Weier 6 M.; Ortenberg 18 M.; Offenburg 15 M. 10 S.; Griesheim 5 M.; Ebersweier 8 M.; Kehl 5 M.; Appenweier 4 M. 50 S.; Biberach 8 M.; Zell 23 M.; Oberharmerzbach 10 M. 57 S.; Weingarten 20 M.; Nordrach 10 M.; Oppenau 20 M.; Urloffen an Geld und Viktualien 49 M. 40 S.; Windschlag an Geld und Viktualien 46 M. 11 S.; Oberkirch 150 M.; Renchen, an Geld und Viktualien 46 M. 61 S.; Herrischried, Collecte 14 M.; Donaueschingen, Hr. Professor Pfaff 10 M.; Fautenbach, Viktualien 51 M. 40 S.

Monat Februar: Dogern 18 M.; Pfullendorf, Hr. Pfarrer Siebert 1 M.; Urberg, Collecte 3 M. 80 S.; Spzingen 3 M. 60 S.; Eßlingen 3 M.; Geislingen 9 M.; Gutmadingen 6 M. 69 S.; Stetten (Dec. Geislingen) 4 M.; Aulfingen 6 M.; Kirchen 7 M.; Zimmern 3 M.; Zimmendingen 9 M.; Mähringen 8 M.; Sunthausen 3 M. 54 S.; Leipferdingen 19 M. 66 S.; Waldshut 24 M. 47 S.; Oberwolfach 6 M.; Dauchingen 8 M. 40 S.; Tennenbronn 13 M.; Triberg 10 M.; Rußbach 2 M. 60 S.; Schonach 10 M. 55 S.; Niedereßbach 8 M. 5 S.; Fischbach 17 M. 17 S.; Schenkenzell 12 M. 12 S.; Wittichen 5 M. 80 S.; Rohrbach 13 M. 50 S.; Hambrücken 7 M. 76 S.; Guttenheim 9 M.; Neudorf 6 M. 10 S.; Oberhausen (Dec. Philippsburg) 10 M.; Philippsburg 7 M. 70 S.; Rheinhausen

3 M. 40 S.; Rheinsheim 27 M.; Heitersheim, Legat des † Pfarrers Georg Fehrenbach (durch Fräul. Luise Fasoli von Kenzingen) 100 M.; St. Georgen bei Freiburg, Pfarrei 17 M.; St. Peter bei Fr., Pfarrei, Opfer 20 M.; Freiburg, durch die Redaction des Kirchenblattes von K. E. für Riegel 3 M.

Monat März: St. Blasien 26 M.; Friesenheim 20 M.; Niedereßbach, Hr. Pf. Seb. Droll 1 M. 50 S.; Beuggen 5 M.; Eißel 1 M.; Hüllstein 7 M. 95 S.; Lörrach 6 M. 30 S.; Minseln 2 M. 90 S.; Oberäcklingen 8 M. 35 S.; Detslingen 3 M. 11 S.; Rickenbach 9 M.; Schönau 26 M. 40 S.; Schopfheim 12 M. 05 S.; Stetten 3 M. 05 S.; Todtnau 6 M.; Todtnauberg 13 M. 50 S.; Wyhlen 6 M. 59 S.; Zell i. W. 20 M.; Mundelfingen 3 M. 50 S.; Karlsruhe, Oberstiftungsrath Amann 100 M.; Oberried für Riegel 5 M.; Herthen 15 M.; Inzlingen 6 M. 22 S.; Kleinlaufenburg 9 M. 95 S.

Monat April: Ortingen 30 M.; Hänner 5 M.; Hüngheim für Walldürn 2 M. 80 S.; Radolfzell „Freie Stimme“ 2 M.; Bleibach 3 M.; Bleichheim-Nordweil 5 M. 48 S.; Brombach 2 M. 55 S.; Buchholz 2 M. 10 S.; Elzach 16 M. 78 S.; Emmendingen 12 M. 50 S.; Heuweiler 7 M.; Sach 8 M. 83 S.; Oberprechtal 7 M. 49 S.; Obersimonswald 5 M.; Siegelau 1 M. 20 S.; UnterSimonswald 15 M.; Hinterzarten 12 M.; Buchheim, Pfarrei 3 M. 4 S.; Persönl. Gabe des Hrn. Pfarrers 3 M. 6 S.